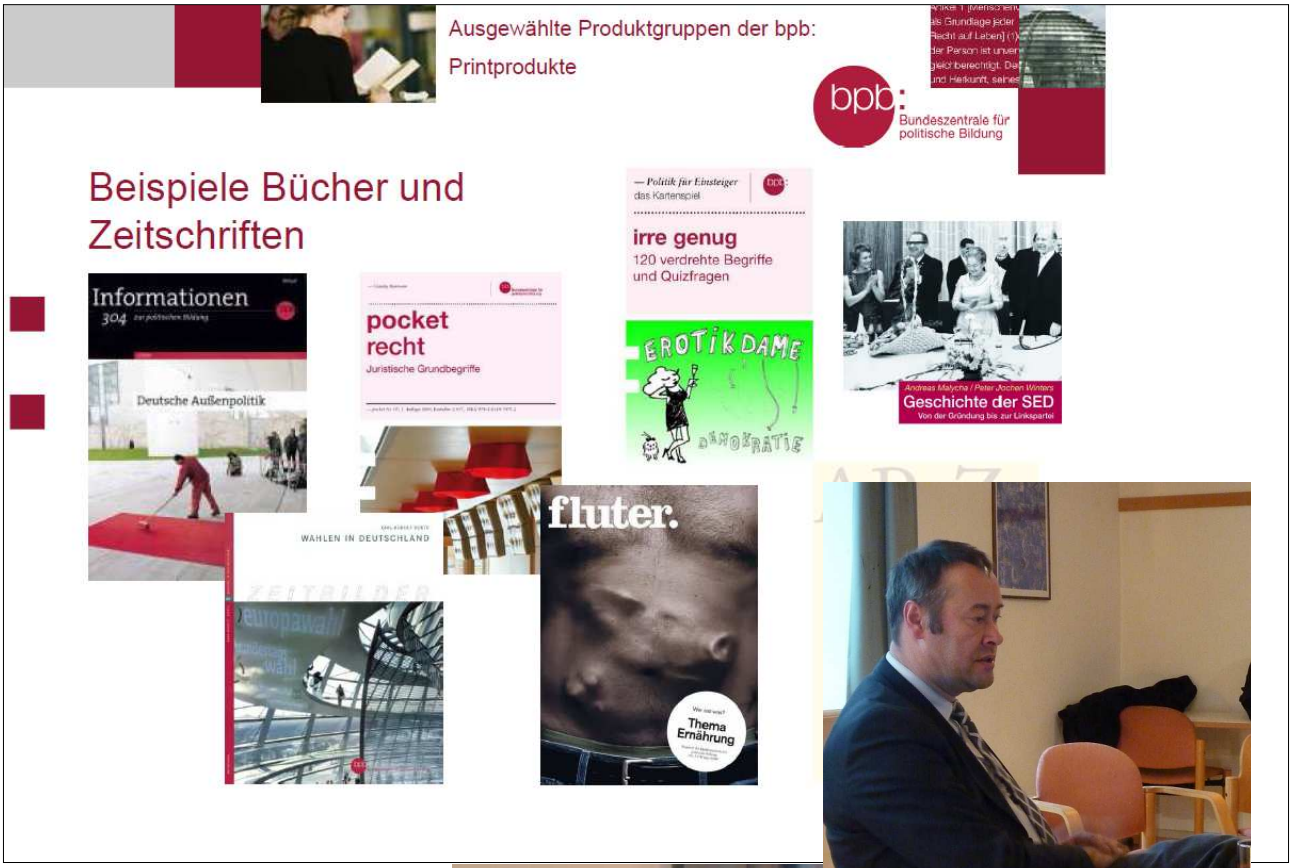
Dokumentation zu

Politische Bildung in Erwachsenenbildung und Schule
Grundlagen und Grundfragen
Veranstaltungsformen und Methoden

Baustein 3
Produkte und Formate der politischen Bildung. Bilder zur Politischen Bildung in Südtirol.

Bildungshaus St. Georg Sarns - 17./18. Dezember 2010



Referenten:
Thomas Krüger
und Michael Wehner

Freitag, 17. Dezember

- **Der Freitag steht im Zeichen von Thomas Krüger …..**

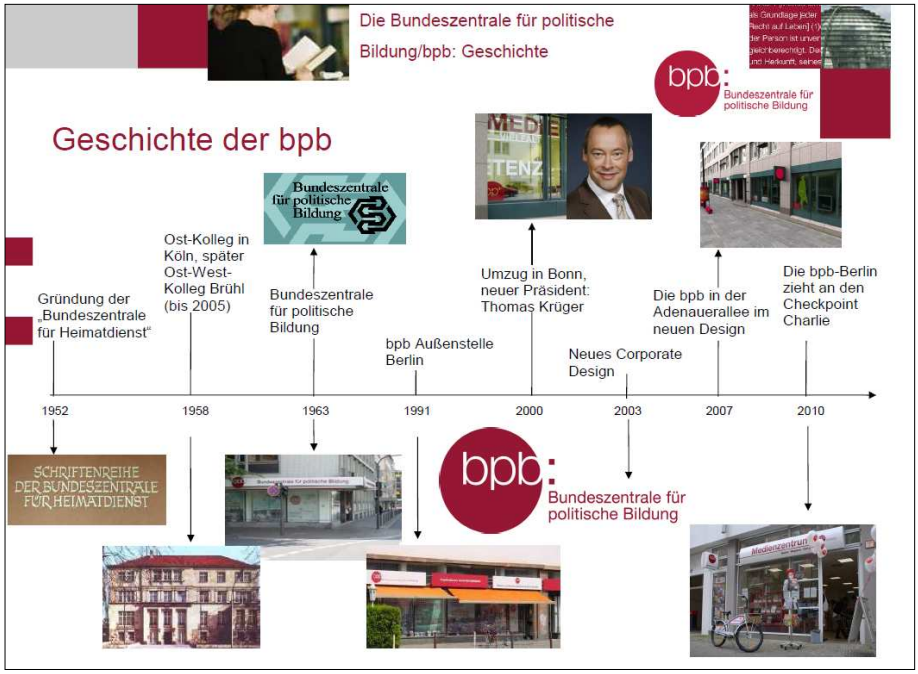
- **Geschichte der politischen Bildung**

„… aus Nazis Demokraten machen ….“

Siehe Unterlagen.

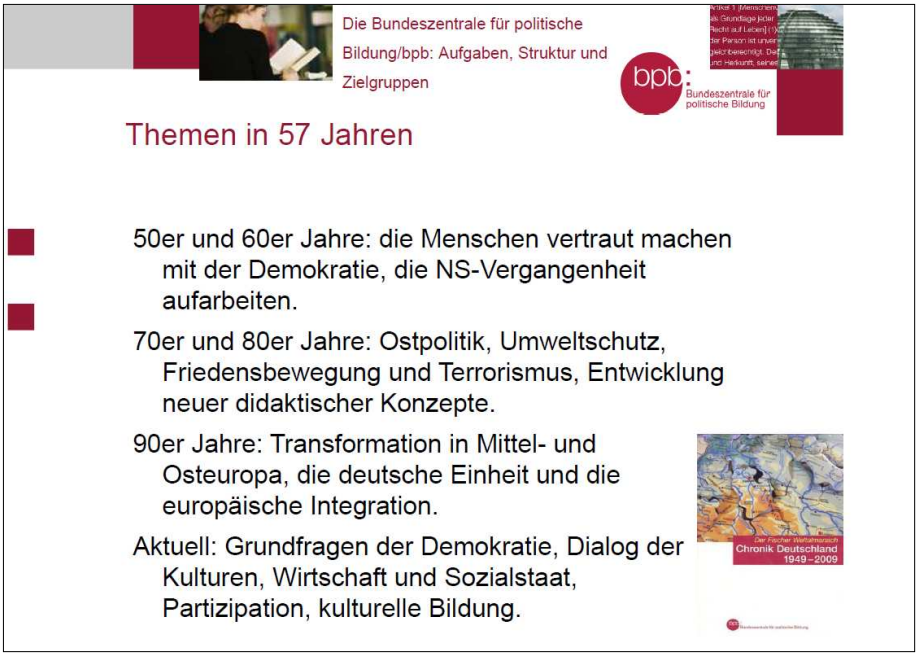
- **Geschichte der Bundeszentrale für politische Bildung**

Siehe Unterlagen.



Themen

Siehe Unterlagen.



Prinzipien

Siehe Unterlagen.

Akteure …

3 Säulen:

- ⇨ (Parteinahe) Stiftungen
- ⇨ Staatliche politische Bildung (Bundes- und Landeszentralen)
- ⇨ Freie Träger

Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung

Zielgruppen

Bezüglich der Zielgruppenanalyse arbeitet die Bundeszentrale auch mit den Sinus-Milieus.

Diese Analysen gibt es nun auch für die MigrantInnen-Milieus.

Buchtipps:

- ⇨ Mely Kiyak; 10 für Deutschland : Gespräche mit türkeistämmigen Abgeordneten; 2007, Hamburg, Ed. Körber-Stiftung.
- ⇨ Sineb El Masrar; Muslim Girls. Wer wir sind, wie wir leben; 2010, Frankfurt, M., Eichborn.

Produkte der Bundeszentrale

Vor allem Publikationen: Das Ziel ist Vielfalt und Ausgewogenheit.

Unterrichtsmaterialien: auch für „Bildungsferne“. Z. B. wurde eine sehr niederschwellige Talkshow im Fernsehen finanziert und dazu eine begleitende Homepage im Internet aufgebaut.

Veranstaltungen: Wenig klassische Seminare – diese werden vor allem von den freien Trägern veranstaltet, die dafür von der Bundeszentrale gefördert werden. Organisiert werden Tagungen und sogenannte „Bildungsüberfälle“.

Leitsatz ist, dass die „Produkte“ gut sind, wenn kontroverse Diskussionen ausgelöst werden.

Siehe Unterlagen.

Netzwerke – Junge unterrichten Junge

team GLOBAL netzwerk

teamGLOBAL ist ein bundesweit aktives Netzwerk von jungen Teamerinnen und Teamern, das 2004 von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) ins Leben gerufen wurde und inzwischen etwa 100 Mitglieder umfasst.

Hier kommen junge Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Weltanschauungen zusammen, die ‚Globalisierung lernen’, sich mit anderen austauschen sowie aktiv in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen engagieren wollen.
Qualifiziert und unterstützt von der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb und IPA Lernmedien organisieren die Mitglieder des Netzwerks zu einem breiten Spektrum von Zukunftsfragen Jugendbegegnungen, Projekttage, Erkundungen, Planspiele, Szenario-Workshops u.v.m. – mit dem Ziel, in einer turbulenten Zeit selbstbestimmtes und verantwortliches Handeln zu stärken.

young eu-professionals
Europa gestalten

YEPs kommen zu euch und erklären Europa!

Ist Herr Barroso der Chef von Frau Merkel? Und was hat das mit mir zu tun? Warum darf ich nur bis 22 Uhr arbeiten? Wieso kann ich nach der zehnten Klasse ein Jahr nach England in die Schule? Wer sorgt eigentlich für würdige Tiertransporte? Kann ich meinen Zivildienst auch im Ausland machen?
Über 60 Young EU Professionals aus ganz Deutschland haben Antworten auf diese Fragen. In mehreren Trainings wurden die 16- bis 24-Jährigen fit gemacht in den Themen "Bildung", "Grenzen der EU", "Europäische Werte und Identität", "Kompetenzen: Bund, Länder, EU", "Interkultureller Dialog/ Migration" und "Mobilität". 2009 wurde das Angebot um die Themen "Europawahlen" und "Klima- und Energiepolitik" erweitert.
Wenn ihr auch mehr wissen wollt über die EU und was sie euch zu bieten hat, könnt ihr die YEPs zu euch einladen. Ob in die Schule, zu Projekttagen, in den Sportverein oder die Mensa – die YEPs stehen bereit, mit Euch über verschiedene Bereiche der Europäischen Union zu diskutieren und Europa-Themen jugendnah aufzubereiten .

Beispiele für Veranstaltungen:

8. Festival "Politik im Freien Theater" 2011 in Dresden
Das Staatsschauspiel Dresden und Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste Dresden haben den Zuschlag als Austragungsort für "Politik im Freien Theater" erhalten, eines der wichtigsten Theaterfestivals im deutschsprachigen Raum, das von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb veranstaltet wird. Vom 27. Oktober bis 6. November 2011 wird Dresden zum Austragungsort der 8. Ausgabe dieser Leistungsschau der freien Theaterszene

Wanderausstellung “Deutschland für Anfänger - Eine deutsche Entdeckungsreise von A bis Z”
Was ist "typisch deutsch"? Von A wie Arbeit, über C wie Currywurst und F wie Fußball bis hin zu Z wie Zukunft nimmt die Ausstellung "Deutschland für Anfänger" Schlagworte auf, die mit unserem Land verbunden sind. Das mit vielen privaten Erinnerungsstücken und interaktiven Elementen ausstaffierte "Musée Sentimental" entstand als Partnerprojekt des Goethe-Instituts und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

KinderMedienKonferenz 2006
"Die ganze Welt für Kinder – erfolgreiche Konzepte und Best-Practice-Beispiele für Macherinnen und Macher von Kindermedien" – das war das Motto der ersten KinderMedienKonferenz der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Drei Tage lang, vom 6. bis zum 8. Dezember 2006 diskutierten rund 120 Journalistinnen und Journalisten aller Sparten im Kölner Mediapark über neue Ideen, gelungene Ansätze, nachahmenswerte Beispiele und Qualitätskriterien für Kindermedien.

Studienreisen

Facts and Fiction
Israel kann in seiner 62jährigen Geschichte auf herausragende Erfolge verweisen, wie etwa die Errichtung einer vitalen, pluralistischen und streitbaren Demokratie, die Integration von Millionen von Einwanderern aus über 120 Ländern sowie den wirtschaftlichen Aufstieg zu einer der weltweit führenden Hightech-Nationen.

25 Jahre nach Tschernobyl. Belarus heute.
Die Studienreisenden nach Belarus erkunden die Folgen von Tschernobyl und treffen sich mit Gesprächspartnerinnen und -partnern aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft. Auf der Agenda stehen Themen wie Umweltschutz, erneuerbare Energien, Leben mit den Folgen von Tschernobyl in der Hauptstadt Minsk und in den Regionen. Die Reisenden informieren sich über die aktuelle Situation im Land, in seiner ganzen Brisanz und Kontroversität, darunter auch über die politische Situation im Land nach den Präsidentschaftswahlen vom Dezember 2010.

Lateinamerika. Aufbruch und Umbruch in Bolivien und Brasilien
Mit der Lateinamerika Studienreise richtet sich die bpb an Journalisten aller Mediengattungen. Es soll ein authentisches und differenziertes Bild der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Dynamiken in den beiden gegensätzlichen Staaten Bolivien und Brasilien vermittelt werden, Ziel der Reise ist es, zur Verbesserung der Berichterstattung über Lateinamerika beizutragen.

Wettbewerbe
- ⇨ SchülerInnenwettbewerbe
- ⇨ Zivilgesellschaftliche Initiativen

Internet-Angebot
- ⇨ Mediathek
- ⇨ Themenbezogene Websites

Printpublikationen

Bücher, Hefte, Spiele, DVD, Multimediaprodukte, …

Siehe Unterlagen.

- **Wie entstehen die Themen, das Programm der Bundeszentrale?**

  Zwei Mal im Jahr wird ein Workshop mit WissenschaftlerInnen und anderen „interessanten“ Personen gemacht. Diese geben Anregungen.

  Eine Anregung war z. B. Angebote zum Iran zu machen. Ziel ist, ein differenziertes Bild zu vermitteln.

  Ein interessanter Migrationsexperte ist z. B. der Niederländer Paul Scheffer (Buch: Die Eingewanderten. Toleranz in einer grenzenlosen Welt; 2008, München, Hanser).

- **Am Abend probieren wir mit Michael Wehner einige Spiele aus …**

… und schließen mit einer Geschichte von Peter Bichsel ab.

Samstag, 18. Dezember

- **Die Verpackung der politischen Bildung – Schaffen wir es, sie verständlich zu machen?**

- **Einstieg: jede und jeder wählt eine Karikatur und zieht eine Frage – in der Runde kommentieren und beantworten wir.**

  Am Rande, aber doch im Zentrum entsteht dabei eine Diskussion zur Situation in unserem Land: Deutsche und Italiener, Privat und Öffentlich, Südtirol und die DDR und vieles mehr.

- **Ideen für Südtirol, entworfen in drei Gruppen nach dem Modell**

Situationsanalyse

Identitätsbestimmung

Aktionsfelder

Strategieentwurf

Prioritätenfestsetzung

Aktionsprogramm / -vorschlag

Gruppe A
Politische Bildung sprachgruppenübergreifend:
⇨ Knödelkurse für ItalienerInnen
⇨ In Fußballklubs TrainerInnen der anderen Sprachgruppe

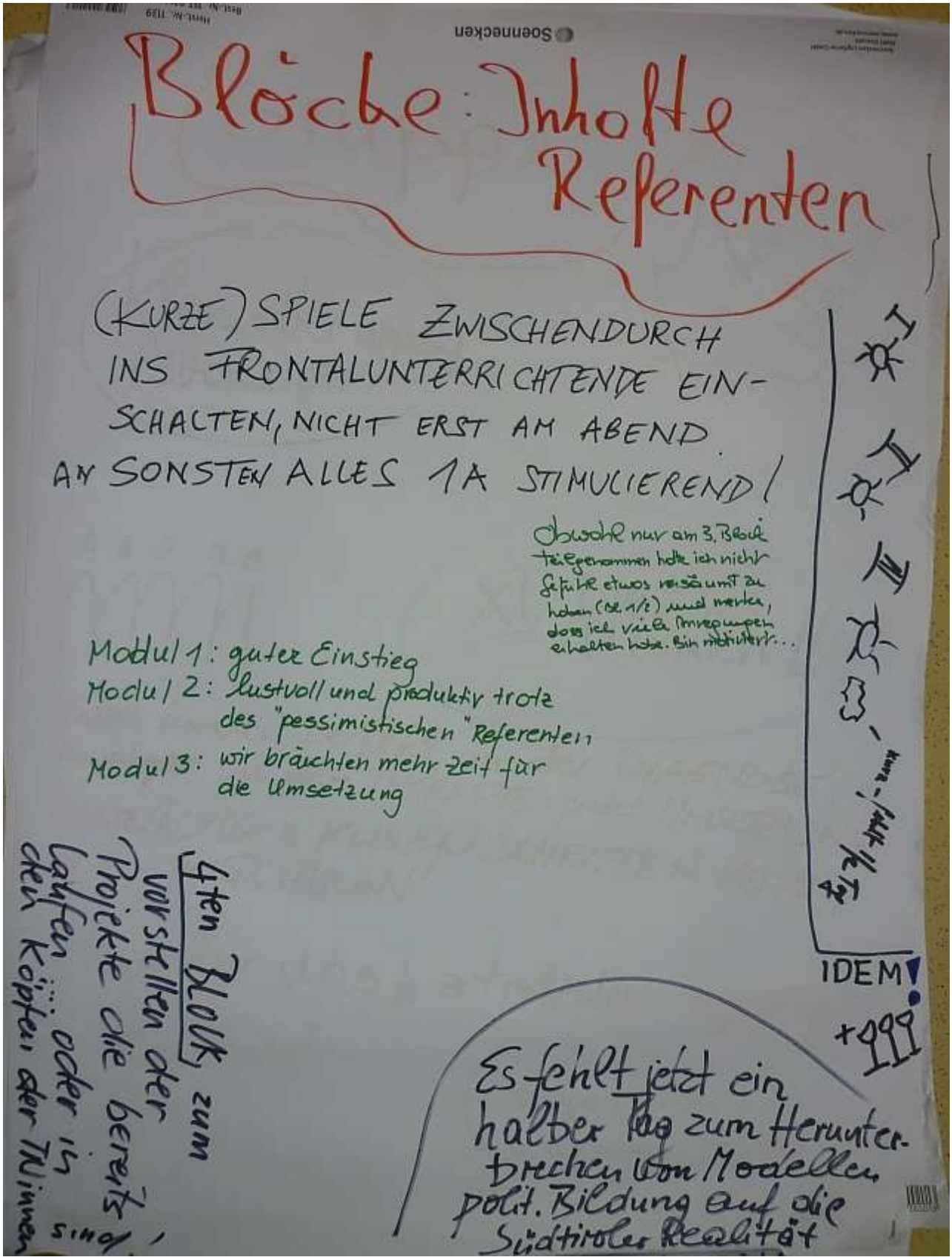
Gruppe B
Initiativen für das Südtiroler Milieu (Sinus-Milieus) der „Pluralen“ (im Südtiroler Sprachgebrauch der „Ver- und Gemischten“), welches sich durch alle anderen Milieus durchzieht. Dabei soll auf eine harmonisierende Darstellung verzichtet werden.
Einmal Freizeitinitiativen, weiters:
⇨ Informationsaustausch
⇨ Preis
⇨ Sprachbiographien
⇨ Rekurse am internationalen Gerichtshof
⇨ Studien
⇨ Demonstrationen

Gruppe C
Medienkoffer (mit Medien der Bundeszentrale).
Mögliche Themen:
⇨ Verantwortung übernehmen (Aktionstage 2011)
⇨ Rechtsextremismus
⇨ Zivilcourage
⇨ Identität und Interkulturalität
⇨ Zeitgeschichte
⇨ Menschenrechte

Für wen (Zielgruppe)?:
⇨ Grundschule
⇨ Mittelschule
⇨ Oberschule
⇨ Erwachsenenbildung

Enthalten müssen auch sein didaktische Vorschläge und ein Fragebogen mit dem Ziel: Was hat sich wo und wie und mit wem bewährt oder nicht.

- **Wir schließen den Baustein und die Reihe mit einer Evaluations- bzw. Feedbackstraße mit Flips zu „**Blöcke: Inhalte + Referenten“, „Organisation“, „Gruppe“, „Ich“, „Sonstiges …“ ab.



Organisation

- für Lehrpersonen doch besser Freitag nachmittags + ganzer Samstag
- Ansonsten bestens organisiert.

OK!

perfekt

→angenehm Super! Nachbearbeitung Material ....

— dank der sehr guten Org. konnte schnelle und unkomplizierte ankommen, einsteigen und mitmachen

Abendeinheiten sehr lustig

→perfekt! viel Raum (in den BH) für wenig Menschen! Tolle Nachbearbeitung!

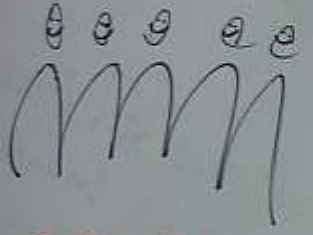
weiter so! der nicht nur Bekehrte bekehren!

DANKE!

Gruppe

Klein, aber umso lebendiger

in Kontakt bleiben



XI. Die Pluralen !!

Wie immer perfekt in der DIAGNOSE, weniger in der THERAPIE + prakt. UMSETZUNG

HARTNÄCKIG in KLEINEN SCHRITTEN WEITER, v.a. in SCHULEN!

unter uns! → trotzdem ergiebig

konstant

angenehm anregend

Ich

Events bei der P.B.
sehr zufrieden (sogar mit mir)!

sehr viele Ideen!

möchte weiter machen
und die Arbeit hier
fortsetzen...

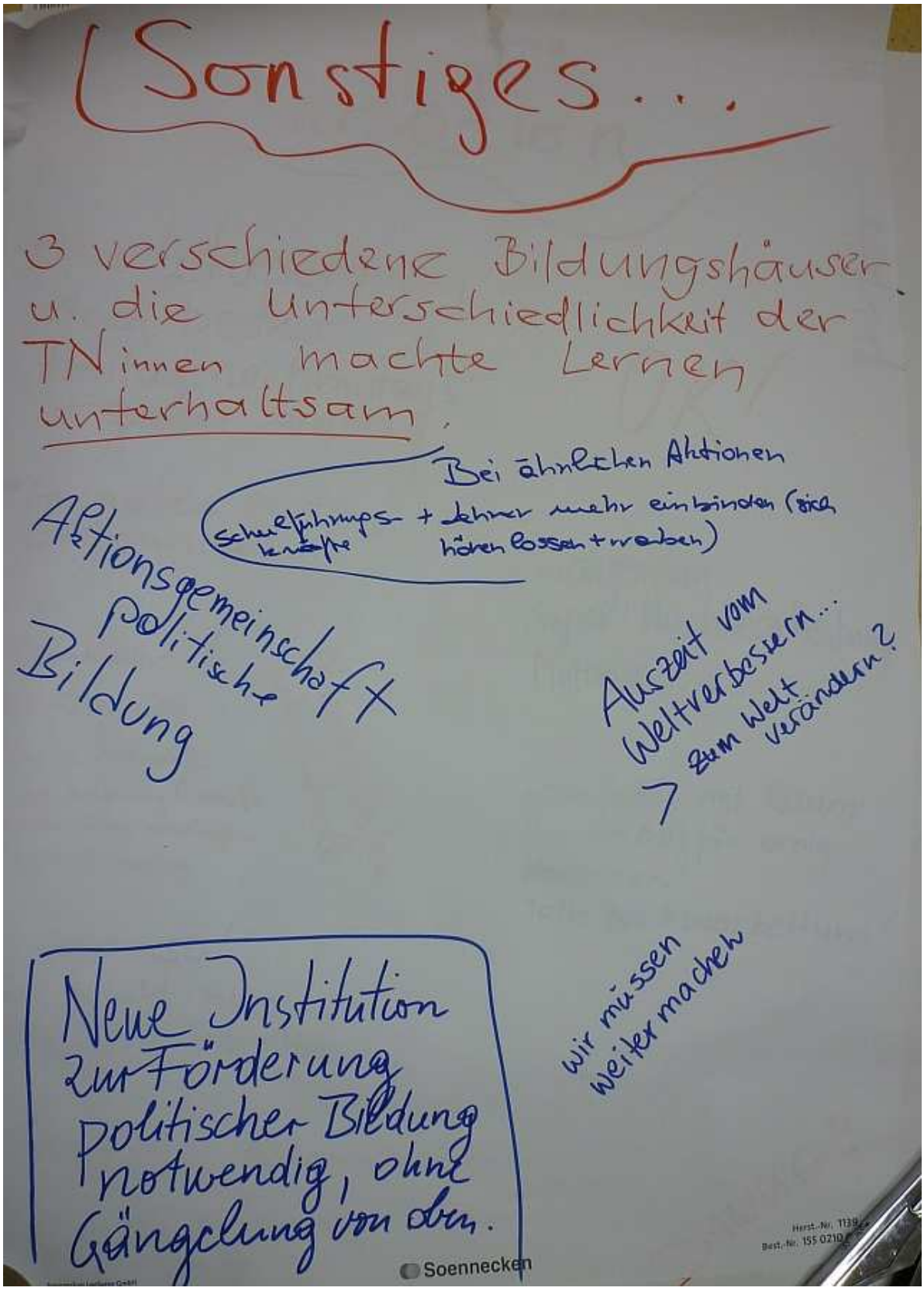
... mehr ...

öffentlichen Raum nutzen

Politik ist amüsant in solchem Kreis genau und muss v.a. auch über d. Kreis hinaus amüsant, passioniert und sogar Bedouistisch vermittelt werden!

Hummel

ich wär so gerne viele



- **Der endgültige Schluss: Michael liest uns noch eine Geschichte von Peter Bichsel vor und schenkt sie uns dann**.

Dokumentation: Martin Peer